

5.6 Welche Impfung ist sinnvoll?

Referent: Herr Dr. Jörg Fuchs
(Firma PAINT-Consult Jena)

Zusammenfassung des Vortrags vom 17. November 2010

Alle von der Ständigen Impfkommision (STIKO) empfohlenen Standardimpfungen und ggf. benötigte Reiseimpfungen sind sinnvoll und notwendig um vermeidbaren Erkrankungen vorzubeugen.

Demzufolge sind Impfungen entsprechend des jährlich aktualisierten STIKO-Impfkalenders, in Abhängigkeit des Patientenalters, Gesundheitszustands, beruflicher Exposition und Reiseziel bzw. Reiseverhalten vorzunehmen.

Impfungen die jede Person benötigt sind die Diphtherie-, Tetanus-, Poliomyelitis- und Pertussis-Impfung. Dabei müssen nach der erfolgten Grundimmunisierung die Diphtherie- und Tetanus-Impfung alle 10 Jahre aufgefrischt werden. Die Auffrischung der Poliomyelitis- und Pertussis-Impfung ist dahingegen indikationsabhängig.

Eine Auswahl weiterer von der STIKO empfohlenen Impfungen:

- Influenza-Impfung
 - STIKO-Indikation: **alle ab 60 Jahre**, Personen mit erhöhter Gefährdung wie chronisch Kranke, med. Personal, hohem Publikumsverkehr, Kontakt zu Geflügel, Schwangere
 - Grundimmunisierung: **nein**
2 Impfungen nötig für erstmals gegen Influenza geimpfte Kinder
 - Auffrischung: **jährlich** (bei Indikation)
- Pneumokokken-Impfung
 - STIKO-Indikation: **ab 60 Jahre**, chronisch Kranke oder andere Risikopersonen, **Kinder**
 - Grundimmunisierung: Kinder ab 2. Monat: 4 Impfungen (Konjugatimpfstoff)
Kinder 2 - 5 Jahre: 1x Konjugatimpfstoff und bei fortbestehender Gefahr mind. 2 Monate später 1x Polysaccharidimpfstoff
Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene: nein
 - Auffrischung: Erwachsene **nach 5 Jahren** bei fortbestehender Gefährdung
Immunsupprimierte bzw. Asplenie-Patienten nach 3 Jahren
Kinder unter 10 Jahren bei Indikation frühestens nach 3 Jahren
- FSME-Impfung
 - STIKO-Indikation: Aufenthalt in Risikogebieten, bestimmte Berufsgruppen
 - Grundimmunisierung: **3 Impfungen** (0, 1-3 Monate, 9-12 Mon. nach 2.)
 - Schnellimmunisierung: Tage 0, 7, 21 und nach 12-18 Monaten 1. Auffrischung
 - Auffrischung: **aller 3 - 5 Jahre** (bei Indikation)
 - FSME-Gebiete: Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen
- Hepatitis B-Impfung
 - STIKO-Indikation: Kinder, Hepatitis B-gefährdetes Personal, Kontaktpersonen zu Erkrankten, Risikopersonen, wie chron. Nieren- oder Lebererkrankte
 - Grundimmunisierung: **3 Impfungen** (Monat 0, 1, 6)
 - Schnellimmunisierung: Monat 0, 1, 2, 12
 - Auffrischung: Risikogruppen mit Titerkontrolle

Änderungen der STIKO-Empfehlungen 2010:

- Pertussis: Frauen im gebärfähigen Alter aller 10 Jahre impfen
- Influenza: Schwangere, chronisch neurologische Krankheiten jährlich impfen
- Cholera: bei Aufenthalt in Infektionsgebieten

- Meningokokken: neue Anwendungshinweise
- Tollwut: Personen mit Umgang mit Tieren in Gebieten neu aufgetretener Wildtollwut
- Masern: nach 1970 geborene oder in Kindheit nur 1x geimpfte Erwachsene impfen
- Röteln: 2 Impfungen bei ungeimpften gebärfähigen Frauen

Allgemeine Hinweise:

Es ist wichtig, dass die Mindestabstände zwischen Impfungen nicht unterschritten werden. Jedoch gibt es auch keine unzulässig großen Impfabstände, da jede Impfung zählt.

Nur schriftliche Impfnachweise zählen. Darum ist bei unsicherer Grundimmunisierung diese nachzuholen oder sollte falls möglich nachgetragen werden.

Laut §22 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) ist jede Impfung im Impfausweis zu dokumentieren mit Datum, Impfstoff (Name und Charge z.B. per Vignette), Krankheit gegen die geimpft wurde, Name, Anschrift und Unterschrift des Arztes.

Die STIKO ist eine Arbeitsgruppe am Robert Koch Institut und gibt den medizinischen Standard zu Impfungen in Form des Epidemiologischen Bulletins heraus. Fachinformationen und Packungsbeilagen der Impfstoffhersteller werden dagegen mit dem Paul-Ehrlich-Institut abgestimmt. Dies führt zu Differenzen der Impfempfehlungen, bei denen auf Grund der Vereinheitlichung die STIKO-Impfempfehlungen umzusetzen sind.

Die häufigsten Gründe für fehlende Impfungen sind laut einer Studie durch Fuchs et. al:

- Unwissen, welche Impfungen benötigt werden
 - Vergessen rechtzeitig impfen zu lassen
 - Ablehnung einer oder mehrerer der laut STIKO empfohlenen Impfungen
- Diesen Punkten kann und muss durch gezielte Information und Aufklärung entgegengewirkt werden!

Eine Auswahl von Informationsquellen zu Impfungen:

- RKI-Website: www.rki.de (Epidemiologisches Bulletin + STIKO-Empfehlungen)
- Gesundheitsämter
- Impfstoff-Hersteller
- Fachzeitschriften und deren Websites
- CRM-Handbuch Reisemedizin, Tropen Medicus
- Fachinformationen www.fachinfo.de